ALPS

Medienmitteilung, Juli 2026

Rückkehr einer besonderen Statue ins Baltschiedertal

10. August 2026

Das ALPS Alpines Museum der Schweiz gibt eine spätgotische Heiligenfigur an die Gemeinde Baltschieder zurück. Die Rückführung steht exemplarisch für den Wandel im Umgang mit Kulturgütern.

Eine spätgotische Heiligenstatue mit bewegter Geschichte kehrt nach über 100 Jahren an ihren Ursprungsort zurück. Das ALPS Alpines Museum der Schweiz übergibt die Figur am 10. August 2026 offiziell der Gemeinde Baltschieder. Anschliessend wird die Statue per Helikopter zur Kapelle im Baltschiedertal geflogen, wo sie künftig wieder öffentlich zugänglich sein wird.

Erbe Paul Montandons

Die Geschichte der Statue reicht bis ins frühe 20. Jahrhundert zurück. In der alten Kapelle im Baltschiedertal stand ursprünglich eine Heiligenfigur, die beim Neubau der Kapelle ersetzt wurde. Der Neubau entstand als Dank für den erfolgreichen Bau der SAC-Hütte «Baltschiederklause» im Jahr 1922. Bei der Kapellenweihe 1923 überliess Ortspfarrer Stefan Schmid die alte Statue dem Alpinisten Paul Friedrich Montandon-Koenig (1858–1948) aus Thun. Die Figur wurde in der Kapelle durch eine neue Kreuzigungsgruppe ersetzt.

Paul Montandon zählt zu den bedeutendsten Schweizer Alpinisten seiner Zeit. Gemeinsam mit seinem Bruder prägte er das führerlose Bergsteigen in den Alpen. Zudem war er Mitbegründer des Alpinen Museums der Schweiz und vermachte dem Museum 1944 grosse Teile seines Nachlasses – darunter auch die Statue. Bis in die 1990er-Jahre stand die Figur im Treppenhaus des Museums, später wurde sie im Depot eingelagert.

Das ALPS entspricht nun dem Wunsch der Gemeinde Baltschieder nach einer Rückführung der Statue. «Als publikumsnahes und mit den Bergregionen vernetztes Museum ist es uns wichtig, Kulturgüter dort

zugänglich zu machen, wo ihre Geschichte verankert ist», sagt Nora Mathys, Leiterin Sammlung des ALPS. Gemeinsam mit dem Initiator der Rückführung und ehemaligen Kantonsrat Manfred Schmid wird sie die Statue am 10. August 2026 aus dem Depot in Zollikofen nach Baltschieder transportieren.

Wandel im Umgang mit Kulturgütern
Die Rückführung der Statue steht exemplarisch für einen Wandel im Umgang mit Kulturgütern aus den Alpenregionen. Während um die Jahrhundertwende zahlreiche Objekte aus den Bergtälern in die Museen urbaner Zentren gelangten, setzt seit einigen Jahren eine Gegenbewegung ein. Die Repatriierung der Statue ins Baltschiedertal gründet auf dem Wunsch nach Authentizität, regionaler Identität und kultureller Verankerung vor Ort.

Im Zuge der Rückführung wurde die Figur kunsthistorisch neu untersucht. Die gotische Statue aus dem 15./16. Jahrhundert galt lange als Darstellung des heiligen Jakobus. Neue Recherchen des Historikers Werner Bellwald und der Kunsthistorikerin Carmela Kuonen Ackermann deuten jedoch darauf hin, dass es sich ursprünglich um einen heiligen Antonius aus einer süddeutschen Werkstatt handeln könnte. Der Figur fehlen die typischen Attribute des Jakobus, insbesondere Muschel und Pilgertasche. Die Forschenden werden die Geschichte und die neuen Erkenntnisse Ende Jahr in einer Publikation veröffentlichen.

Zugang zur Kapelle
Die alte Kapelle im Baltschiedertal ist in rund zwei bis zweieinhalb Stunden Wanderzeit erreichbar. Der Weg führt entlang der historischen Wasserleite «Niiw Wäärch» durch eindrückliche Felslandschaften. Zuhinterst im Tal liegt auf 2783 Metern am Fuss des Bietschhorns die Baltschiederklause des Schweizer Alpenclubs. Ihr Bau wurde u.a. durch Paul Montandon initiiert.

Programm

10. August 2026 Feierliche Übergabe in Baltschieder

08.00 Uhr	Abholen und Verladen der Statue ins Auto, Depot des ALPS, Industriestrasse 1, Zollikofen, 4. UG
11.00– 12.00 Uhr	Feierlicher Empfang und Reden im Gemeindehaus Baltschieder mit anschliessendem Stehlunch. Es sprechen Nora Mathys, Manfred Schmid und der Historiker Werner Bellwald.
Ca. 13.00 Uhr	ab Helibasis Air Zermatt Transport mit Helikopter (5 Personen können pro Rotation mitfliegen) und Platzierung der Statue, Montage des Panzerglases. Bei schlechtem Wetter wird der Flug auf den nächstmöglichen Tag verschoben.

5. September 2026 feierliche Messe bei der Kapelle Hobizzu

10.00 Uhr	Messe mit Pascal Venetz, Pfarrer aus Visp mit anschliessendem Apéro und Raclette

Publikation

Die Publikation von Werner Bellwald und Carmela Kuonen Ackermann zur Geschichte der Statue und ihrer kunsthistorischen Einordnung erscheint voraussichtlich im Dezember 2026.

Kontakt

Beatrice Häusler
Leitung Kommunikation
ALPS Alpines Museum der Schweiz
beatrice.haeusler@alps.museum
031 350 04 48

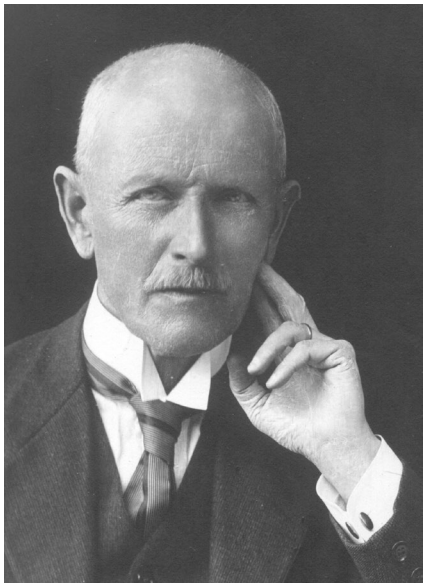
Bilder

Bilder finden Sie zum Herunterladen auf alps.museum/medien

Statue Hl. Jakobus
Foto: © Werner Bellwald

Statue Hl. Jakobus
Foto: © Carmela Kuonen Ackermann

Statue Hl. Jakobus
Foto: © Werner Bellwald



Montandon Paul
Foto: © ALPS

Hobizzukapelle im Baltschiedertal
Foto: © Werner Bellwald

Hobizzukapelle im Baltschiedertal
Foto: © Werner Bellwald